

Sommertag

Sommertag

Den Sonnenaufgang miterlebt
wie Morgendämmerung verschwand
Ein bunter Vogel hoch über mir schwebt
oh wunderschönes, weites Land!

Am Waldsaum unter Eichentrieben
dem Frühtau einen Gruß gesagt
in zitternder Glückseligkeit
hab ich zu atmen kaum gewagt!

Zur Sonne, dem höchsten Punkt geblickt,
hab in den Schatten mich verzogen
Am Meer gesessen - entzückt
vom Kommen und Gehen der Wogen!

Die Sonne sinkt, verklingt das Reigen
es reift manche Frucht im letzten Licht
Was jetzt noch tönt, wird bald schon schweigen
in westlicher Ferne ein Tag anbricht!

Des Sommerabends Schwüle
dringt bis in Innere zu mir
Am Meer des Windes Kühle
schickt einen Hauch zu dir.

Der große Wald ruht still
im letzten Abendschein
die Nacht mit dunklem Blau
hüllt bunte Blumen ein!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)